



## Fortbildung zur grenzüberschreitenden Familienmediation

### Modul 1 (von 2 Modulen)

**Freitag, 24.03. – Sonntag, 26.03.2017 in Berlin**

*Freitag, 24.03.2017  
Samstag, 25.03.2017  
Sonntag, 26.03.2017*

*13:00-19:30 Uhr  
09:30-19:00 Uhr  
09:30-17:00 Uhr*

Diese 20-stündige Fortbildung richtet sich an MiKK-Mitglieder, an MiKK-Mediatoren, die noch nicht den 50-stündigen Kurs besucht haben oder ihr Wissen aktualisieren und vertiefen möchten. Auch für andere Mediatoren und Anwälte, die sich auf diesem Gebiet fortbilden möchten, ist dieser Kurs von Interesse.

Diese Fortbildung soll dazu beitragen die Grundsätze, Standards und die hohen Qualitätsansprüche, die an Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten gestellt werden, zu sichern.

Modul 1 und Modul 2 können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Die Teilnahme an Modul 1 und Modul 2 berechtigt ausgebildete Mediatoren zur Aufnahme in die MiKK-Mediatorenliste.

Die Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zu 20 Fortbildungspunkten.

Teilnehmer erhalten eine Aufgabe als Vorbereitung für den Kurs.

#### Trainer

**Ishtar Khalaf-Newsome**, Mediatorin, Ausbilderin, Rechtsanwältin (Family Lawyer, Solicitor, England & Wales), Leiterin der MiKK Beratungsstelle.

**Zoë Schlär**, Mediatorin, Ausbilderin BM®, Coach, Dipl. Pädagogin

## Programmübersicht

### **Freitag 24. März 2017**

**13:00 – 16:30**

- Vorstellung der Teilnehmer und Erwartungen an den Kurs
- Mediation im Spannungsfeld verschiedener Kulturen und unterschiedlichem nationalen Familienrecht
- Mediationsmodelle
- Verschiedene Modelle internationaler Familienmediation

**16:30-19:30**

Nationales Familienrecht – ein Überblick am Beispiel ausgewählter Länder

### **Samstag 25. März 2017**

**9:30 – 13:30**

#### **Rechtlicher Kontext:**

- Das 1980 Haager Kindesentführungs-Übereinkommen (HKÜ),
- Das 1996 Haager Kindeschutz-Übereinkommen (KSÜ),
- Die Brüssel II a Verordnung.

#### **Rechtliche Aspekte:**

- Nationales Familienrecht
- Mediationsgesetz
- EU Richtlinien
- HCCH Praxisleitfaden Mediation (der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht)
- Mediationseingangsvereinbarung, Mediationsabschlussvereinbarung, „Mirror Order“
- Der Rahmen und die Besonderheiten von HKÜ Mediationen (Teil 1)

**14:30-19:00**

- Der Rahmen und die Besonderheiten von HKÜ Mediationen (Teil 2)
- Familienmodelle im Wandel in einer globalisierten Welt
- Leitfaden zur Vorbereitung einer Co-mediation
- Einführung in die Fallstudie
- Rollenspiel I (in Gruppen), Vorbereitung

---

*Abendessen im Restaurant mit allen Teilnehmern und Trainern (auf eigene Kosten)*

---

**Sonntag 26. März 2017**

**9:30-13:30**

- Tools und Methodik I
- Mediationsmodelle für hocheskalierte Fälle/Kindesentziehungsfälle
- Rollenspiel II: „Themensammlung und Bestandsaufnahme“

**14:30-17:00**

- Mediation im Spannungsfeld verschiedener Kulturen
- Tools und Methodik II
- MiKK-Mediatoren im Gericht (MiG Projekt)
- Vollstreckbarkeit und Anerkennung von Mediationsabschlussvereinbarungen (Memorandum of Understanding)
- Evaluation des Seminars (Modul 1)

**Teilnahmegebühr:**

MiKK-Mediatoren	MiKK-Mitglieder (nicht auf der MiKK-Mediatorenliste)	Nicht-MiKK-Mitglieder
EUR 400.00	EUR 600.00	EUR 800.00

**Veranstaltungsort:** Berlin

Das Programm ist Änderungen vorbehalten.  
Stand: 26.08.2016

## Weiterführende Literaturhinweise/-empfehlungen

Freeman, Marilyn, Parental Child Abduction: The Long-Term Effects. 2014  
(<http://www.famlawandpractice.com/researchers/longtermeffects.pdf>)

Hague Conference on Private International Law: Guide to Good Practice Mediation under the Hague Convention of 25 October 1980 on the Civil Aspects of International Child Abduction. 2012  
([http://www.hcch.net/upload/guide28mediation\\_en.pdf](http://www.hcch.net/upload/guide28mediation_en.pdf)).

Kiesewetter, S., Erb-Klünemann, M. und Paul, C.C., Mediation bei internationalen Kindesentführungen, in: Perspektive Mediation, 4/2013, S. 196-204.

Paul, C.C. und Kiesewetter, S., Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten: Rechtliche Grundlagen, Interkulturelle Aspekte, Handwerkszeug für Mediatoren, Einbindung ins gerichtliche Verfahren, Muster und Arbeitshilfen. 2009, Verlag C.H. Beck, München.

Paul, C.C. and Kiesewetter, S., Cross-Border Family Mediation: International Parental Child Abduction, Custody and Access Cases. 2014, Wolfgang Metzner Verlag GmbH, Frankfurt.

Paul, C.C. und Kiesewetter, S., Mediation bei internationalen Kindschaftskonflikten. 2009, Verlag C. H. Beck oHG, München.

Walker, J., Herausforderungen grenzüberschreitender Familienmediation, in: Perspektive Mediation, Internationale Familienmediation, 4/2013, S. 211-215.

## **ANMELDUNG:**

**Fortbildung zur grenzüberschreitenden Familienmediation  
Freitag, den 24.03.2017 – Sonntag, den 26.03.2017  
in Berlin**

- Hiermit melde ich mich für die Fortbildung **zur grenzüberschreitenden Familienmediation** Modul 1 an.
- Ich bin MiKK-Mitglied.
- Ich bin auf der MiKK-Mediatorenliste.
- Ich habe die Teilnahmegebühr in Höhe von EUR \_\_\_\_ auf das unten genannte MiKK Bankkonto überwiesen unter meinem Namen und dem Kennwort „CBFM März 2017“.

**MiKK e.V.**  
**IBAN: DE39 1203 0000 1005 3393 44**  
**BIC: BYLADEM1001**

### **Stornierungsgebühr:**

Bis zum 10.02.2017 muss eine Gebühr in Höhe von EUR 50,00 gezahlt werden oder ein Ersatzteilnehmer kann geschickt werden.  
Nach dem 10.02.2017 muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden oder ein Ersatzteilnehmer kann geschickt werden.

Bitte füllen Sie das Formular in Druckbuchstaben aus.

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Stadt: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Institution/Behörde: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

- Ich bin ein qualifizierter Familienmediator.
- Ich bin ein qualifizierter Familienmediator.  Ich habe Erfahrung in Familienmediation.

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte zögern Sie nicht sich mit Fragen an uns zu wenden.

Bitte schicken sie dieses Anmeldeformular per E-Mail an: [info@mikk-ev.de](mailto:info@mikk-ev.de)  
oder per Post an: MiKK e.V., Fasanenstr. 12, 10623 Berlin Germany